



# Landkreis Ammerland

## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/107/2023

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Federführung: Dezernat II     | Datum: 09.08.2023 |
| Bearbeiter: Thomas Kappelmann |                   |

|                     | Sichtvermerke |
|---------------------|---------------|
| Beratungsfolge      | Termin        |
| Straßenbauausschuss | 07.09.2023    |
| Kreisausschuss      | 04.10.2023    |

### Integriertes Radverkehrskonzept für den Landkreis Ammerland; Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

#### Beschlussvorschlag:

Zur unmittelbaren Umsetzung von Maßnahmen nach Fertigstellung des Integrierten Radverkehrskonzeptes des Landkreises Ammerland werden für das Haushaltsjahr 2024 zunächst pauschal Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € eingeplant. Die einzelnen Maßnahmen werden anhand der priorisierten Maßnahmenliste des Integrierten Radverkehrskonzeptes durch den Straßenbauausschuss im nächsten Jahr festgelegt.

|   |  |  |                                 |
|---|--|--|---------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen (brutto)<br><input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | Im Haushaltsplan enthalten<br><input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja | Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/> | Unterschrift<br>gez. Kappelmann |
| Einmalige Kosten  | <b>500.000,00 €</b>  | Investiv <input checked="" type="checkbox"/>                         |                                 |
| Laufende Kosten   |  |  |                                 |
| Drittmittel (Zuschüsse)   |  | Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>                             |                                 |

## **Sachverhalt:**

36.66. - Sdr

Westerstede, den 02.08.2023

### **Integriertes Radverkehrskonzept für den Landkreis Ammerland; Sachstandsmitteilung und weiteres Vorgehen**

Der Kreistag des Landkreises Ammerland hat in seiner Sitzung am 16.06.2022 dem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen aus Aachen den Auftrag zur Erstellung eines integrierten Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Ammerland erteilt.

Nach einer Auftaktbesprechung im August 2022 wurden in einem ersten Schritt die vorliegenden Daten und Unterlagen des Landkreises und der kreisangehörigen Gemeinden sowie der Stadt Westerstede ausgewertet und zu einer Bestandsaufnahme und -bewertung zusammengeführt. Aus diesen Informationen und den vorliegenden Daten der benachbarten Landkreise sowie der Stadt Oldenburg wurde der erste grobe Entwurf einer Netzkonzeption erstellt. In der Sitzung des Straßenbauausschusses am 15.02.2023 wurde die Teilnahme jeweils eines Vertreters jeder politischen Fraktion/Gruppe am Arbeitskreis beschlossen.

Der Entwurf der Netzkonzeption sowie die vorliegenden Bestandsaufnahmen wurden im Arbeitskreis am 09.03.2023 im Kreishaus vorgestellt und besprochen. Alle Teilnehmer erhielten im Anschluss die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise zum Netzplan direkt dem Büro Kaulen mitzuteilen.

Am 09.05.2023 fand in der Wandelhalle in Bad Zwischenahn der Bürgerworkshop statt. Im Bürgerworkshop wurde der überarbeitete Netzplan vorgestellt. Im Anschluss bestand die Möglichkeit, an Arbeitstischen direkt Anmerkungen und Hinweise zu geben. Ebenso konnten Angaben zu wichtigen Aspekten des Radverkehrs im Ammerland sowie grundsätzliche Wünsche mitgeteilt werden.

Parallel zum Bürgerworkshop wurde darüber hinaus noch eine mehrwöchige online-Beteiligungsmöglichkeit freigeschaltet. Auch hier war der Netzplan (online) verfügbar und es konnten interaktiv Orte auf der Karte markiert und hierzu Anmerkungen gegeben oder auch allgemeine Angaben gemacht werden.

Die Resonanz war nach der eher geringen persönlichen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger beim Bürgerworkshop überraschend hoch. Auch nach Angaben des Büros Kaulen war die Beteiligung der Bevölkerung mit 287 Ideen und 58 Kommentaren zum Radverkehr im Ammerland insgesamt sehr erfreulich.

Im Juli und August wurden die Ideen durch das Büro Kaulen gesichtet, kategorisiert und in den vorhandenen Netzplan eingearbeitet. Zudem wurde begonnen, ein Maßnahmenkonzept zu erstellen. Der Netzplan und das Maßnahmenkonzept werden in den Monaten August und September mittels einer Befahrung durch das Büro Kaulen analysiert und entsprechend überarbeitet.

Am Ende dieses Prozesses wird ein Katalog mit Vorschlägen für kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen stehen, um den Radverkehr im Ammerland umfassend verbessern zu können.

Mit der Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes wird gegen Ende des Jahres gerechnet. Die Ergebnisse werden auf Wunsch durch das Büro Kaulen anschließend dem Straßenbauausschuss sowie den Bürgerinnen und Bürgern in einer erneuten Bürgerversammlung öffentlich vorgestellt.

Damit unmittelbar danach mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen begonnen werden kann, wird vorgeschlagen, für das Haushaltsjahr 2024 zunächst einen Pauschalbetrag von 500.000 € für Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur einzuplanen. Welche Einzelmaßnahmen an Hand der dann vorzulegenden Prioritätenlisten für eine Umsetzung im Jahr 2024 in Frage kommen, könnte dann in der Straßenbauausschusssitzung im Februar 2024 beraten werden.